Rockszene.de
Das Musikmagazin für Hannover und Umland



Jan Delay und seine Band DISKO No.1 haben zur Eröffnung ihres "Diskoteque"-Projekts zusammen mit dem Rapper Trettmann musiziert.

Neues Musik-Format auf Streaming-Plattformen

Jan Delay öffnet seine „Diskoteque“

09. März 2020, Von: Redaktion, Foto(s): Pressefreigabe/UniversalMusic

Ein neues Angebot für Musikinteressierte, die gern auf Streaming-Portalen unterwegs sind hält Soul/Funk/Rap/Reggae-Spezialist Jan Delay bereit: Die „Diskoteque“. Dort werden ab sofort besondere Sessions seiner Band DISKO No.1 und anderen Künstler präsentiert. Zum Start gab es eine Kollaboration mit Rapper und Reggae-Sänger Trettmann. Dessen Song „Intro“ hatten Jan Delay und DISKO No.1 gemeinsam mit Trettmann im DISKO-No.1-Stil neu arrangiert und aufgenommen. Zwei weitere Trettmann-Songs und weitere Gäste sollen zukünftig folgen.

Zu seinem neuen Format „Diskoteque“ sagt Jan Delay: „Ich habe mir das YouTube-Format „Diskoteque“ ausgedacht um Rapper und Rapperinnen, Sängerinnen und Sänger die ich mag und für ihre Einzigartigkeit bewundere, einmal mit der Band, der DISKO No.1 musizieren zu lassen und sie in unseren Kosmos zu holen. Hierbei fand ich es vor allem spannend Künstler auszuwählen, die man aufgrund ihres Sounds erstmal gar nicht mit einer Live-Band in Verbindung bringen würde.“

Das Konzept dieser Sessions Rapper/Rapperinnen respektive Sänger/Sängerinnen sieht vor, dass jeweils drei Songs der musikalischen Gäste mit Jan Delay und DISKO No.1 neu arrangiert, eingespielt und schließlich neu gemischt werden. Obendrauf soll ein Gespräch aufgezeichnet werden. „Drei-Gänge-PLUS“-Menü wird das im Umfeld von Delay & Co. genannt.

Als erstes hatte man Trettmann eingeladen und mit ihm dessen Song „Intro“ in eine neue Form gegossen. Zum Videoclip auf YouTube geht es über diesen Link.

 © Rockszene.de 2024

Als nächstes wollen Jan Delay & Disko No.1 und Trettmann die Songs „gottseidank“ vom Album „#DIY“ und „MDMDF“ von der aktuellen Trettmann-Platte in der „Diskoteque“ vorstellen.

Die „Diskoteque“ wird nicht nur auf dem YouTube-Kanal von Jan Delay, sondern auch bei Anbietern wie Spotify, Apple Music, Amzon und Deezer mit den entsprechenden Streams zur Verfügung stehen.

Links:

www.jan-delay.com
www.facebook.com/jandelay
www.trettmann.de
www.facebook.com/TRETTMANN

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

Neue Musik im Wochentakt(25.11.2020)
Sehr britisch und zurück zu den Wurzeln(02.09.2019)
Glückliche Fügungen im Booking(10.08.2019)
„Die Demokratie ist weiblich“(08.08.2019)
Escape covern The Killers(06.07.2019)

© Copyright:
Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im Impressum